

Das Kulturforum - Giraffe in Aspik

Liebe Bürger dieser Stadt,

die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hat die Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan 1-35 im Bezirk Berlin Mitte, Kulturforum, ohne Nennung von Gründen vorgezogen (siehe Anzeigen in der Tagespresse vom **3.6.2005**). Sie haben nun die Möglichkeit Stellung zu beziehen. Nehmen Sie diese Chance wahr, damit die weitere Entwicklung des Kulturforums eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe wird! Ihre Meinung zur Bauleitplanung können Sie an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung schicken, am Besten mit Kopie an eine Berliner oder überregionale Zeitung. (Rechtlich zu prüfen bleibt, ob es ein juristischer Formfehler ist, daß in den Anzeigen keine Frist gesetzt wurde, innerhalb derer Einwände der Bürger eingegangen sein müssen, um in der Planung Berücksichtigung zu finden. Ferner fehlt eine vollständige Anschrift für Ihren Einwand.)

Die Erörterungsveranstaltung zur Planung findet bereits am kommenden Donnerstag, den **16. Juni 2005 ab 19 Uhr** im Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums / Kulturforum statt. Ergänzend findet am Montag, den **27. Juni 2005 um 19 Uhr** in der Wandelhalle der Gemäldegalerie Matthäikirchplatz 6, das 76. Architekturgespräch - Kulturforum VI - statt.

Der Masterplan Kulturforum ist unter massivem politischen Druck des Senatsbaudirektors Hans Stimmann entstanden. Die Pläne sind noch bis **einschließlich 15. Juli 2005** in einer Ausstellung in der Behrenstr. 42, im Dienstgebäude der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung zu sehen, Öffnungszeiten sind täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr.

Für alle diejenigen, die den Masterplan noch nicht kennen, das Wesentliche in Kürze: Darin werden Bauflächen für die berühmt berüchtigten Kolonnaden vor den bestehenden Museen am Kulturforum ausgewiesen, sowie für verschiedene Bauklötzchen innerhalb einer giraffenartig gemusterten Fläche zwischen Matthäikirchplatz, Staatsbibliothek, Sony-Center und Philharmonie.

Übrigens fragen wir uns schon lange, wie diese und andere Masterpläne eigentlich finanziert werden. Arbeiten die daran beteiligten Planer nach der geltenden Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), und wenn ja, wer hat sie so demokratisch transparent damit beauftragt?